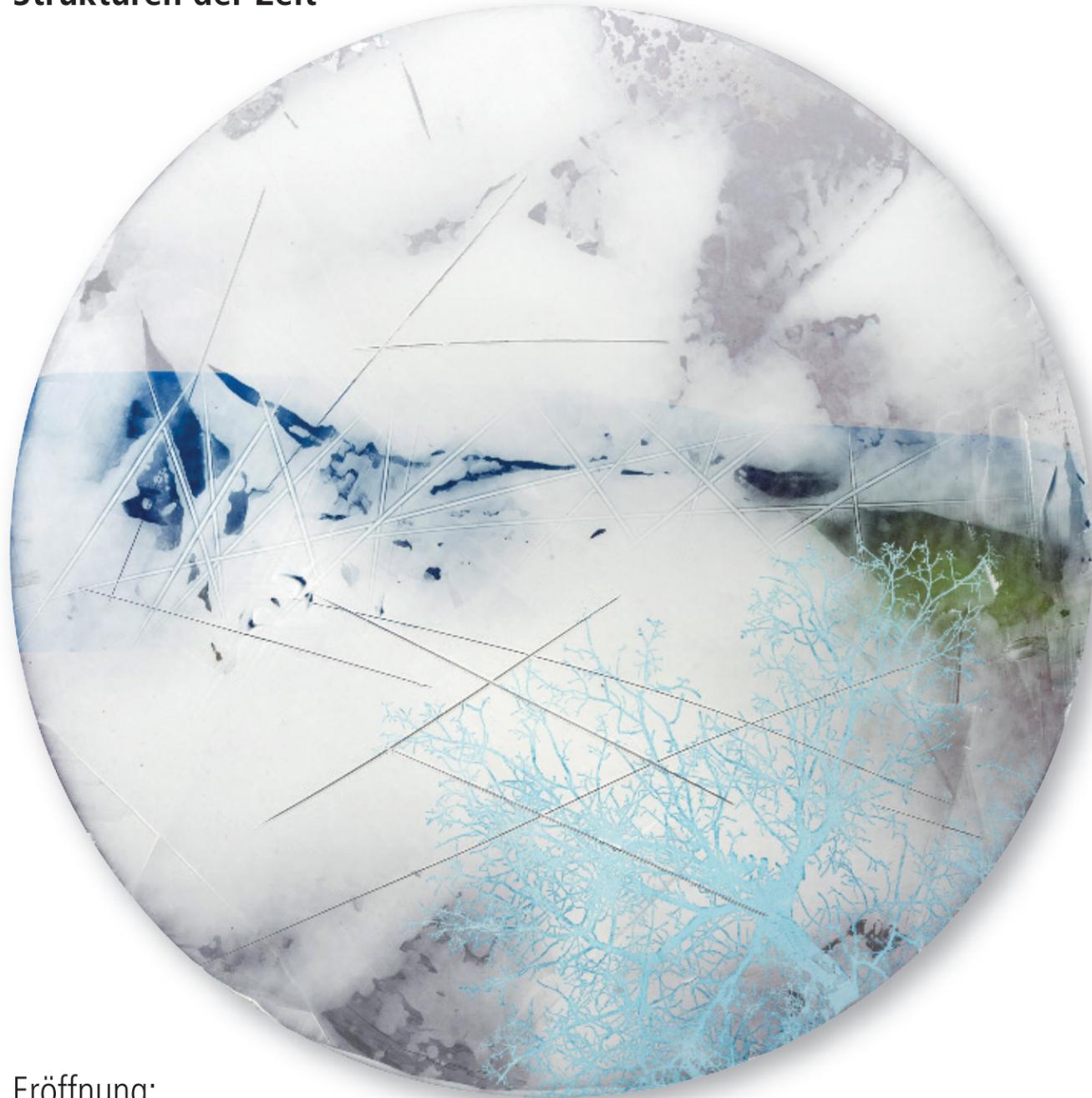


Paul Raas

Strukturen der Zeit



„Strukturen der Zeit II“
Mixed Media
Ø 66cm, 2016

Eröffnung:

Freitag, 10. Februar 2017 um 20 Uhr

Einführende Worte von Nikolaus Schaffer, SALZBURG MUSEUM em

Paul Raas ist zur Vernissage anwesend

Ausstellungsdauer 10. Februar bis 25. März 2017

GALERIE WEIHERGUT LINZERGASSE

Linzergasse 25, 5020 Salzburg, Telefon +43/662/879119

Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Während der Kunstmesse in Wien 20.2. bis 11.3.2017 flexibler Journaldienst.
galerie@weihergut.at | www.weihergut.at | www.facebook.com/weihergut.linzergasse



„Rote Scheibe III“
Mixed Media,
Ø 66cm, 2016

Annäherungen ans Unermessliche

Paul Raas ist ein Grafiker, der erstaunliche Perspektiven aufreißt und sich dabei weder technisch noch inhaltlich übermäßig verausgaben muss. Gewissermaßen mit spielerischem Ernst und ohne grandiose Attitüde erobert er das Weltall – ein Magier, der sich auf eine grundsätzliche Handwerklichkeit verlassen kann. Was spekulativ und vermessen scheint, leuchtet bei ihm unmittelbar ein und bedarf keiner mühsamen assoziativen Umwege.

Raas experimentiert mit den optischen Grundlagen und ihrer technischen Umsetzung und erkundet im Zuge dessen - im Analogieverfahren - universelle Dimensionen. Ohne großen metaphorischen Aufwand entstehen Schöpfungsbilder und Weltraumphantasien. Der Hang zum Informellen, Abstrakten einerseits und zum Seriellen, Ge-

rasterten andererseits gibt einen Spannungsbogen vor, den Raas virtuos im Griff hat. Durch Überblendungen von malerischen und grafischen Bildebenen erzielt er überraschende Tiefenwirkungen kosmischen Ausmaßes. Die gespachtelte Grundierung, die schon durch ihren milchigen Farbklang an galaktische Dimensionen gemahnt, wird überblendet mit konkreten Berg- und Baumotiven in Hochdrucktechnik sowie von mehr oder weniger mutwillig eingeritzten Linien und Strichbündeln durchzogen, die gewissermaßen ins Unendliche vorstoßen. Neuerdings erprobt Raas diese Kombinationen, um spärliche Farbwerte bereichert, in Scheibenform. Das von Künstlern im allgemeinen eher gemiedene Rundformat erweist sich für den explorativen Salzburger als Glücksfall - seine „Planeten“ scheinen sogar im Hängen zu kreisen.

Der vielseitig belebte Raas kommentiert seine Arbeiten mit mathematischen, physikalischen, philosophischen, ja sogar theologischen Auslassungen, ohne doch je als ein verkopfter Künstler zu erscheinen. Die Arbeiten wirken mitnichten überfrachtet, sondern bestechen durch ihre ökonomische Transparenz und Klarheit.

Den letzten Rest von esoterischem Beigeschmack nimmt er seinen „kosmischen Scheiben“ durch rigorose Schnitte, welche die vom Betrachter allzu bereitwillig zur Kugelgestalt ergänzte Kreisform in duale Kontrastfelder auflösen. Damit eröffnet er den Gedankenflügen die Möglichkeit, das Bildhaft-Dekorative gänzlich hinter sich zu lassen und in spirituelle Gefilde zu gleiten.

Nikolaus Schaffer
(SALZBURG MUSEUM em.)



„Strukturen der Zeit VII“
Mixed Media, Ø 66cm, 2016

„Strukturen der Zeit“

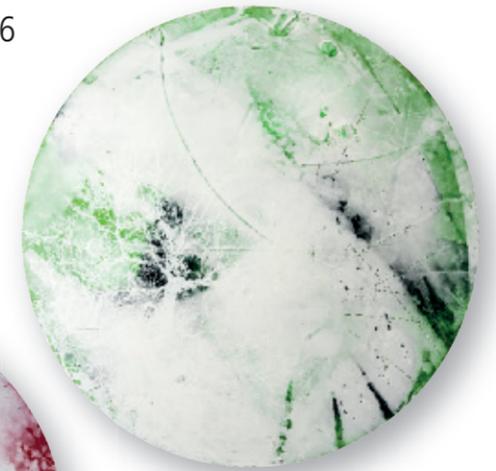
Mixed Media, Ø 66cm, 2016



„Strukturen der Zeit III“



„Strukturen der Zeit IV“



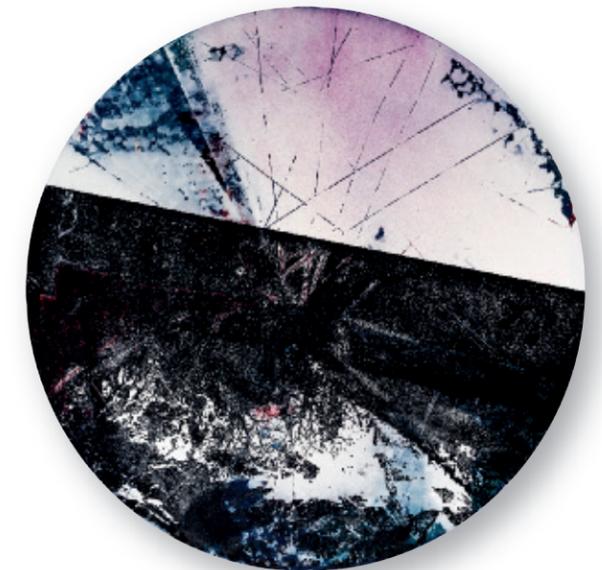
„Strukturen der Zeit V“

„Kosmische Scheiben“

Mixed Media, Ø 66cm, 2016



„Kosmische Scheibe 9“



„Kosmische Scheibe 6“

Der Künstler hat einen Teil seines Ateliers in die Galerie mit gebracht und stellt dem interessierten Publikum im Rahmen der Eröffnung und an folgenden Samstagen seine Arbeitsweise und Handdrucktechnik vor.

Sa 18.2., Sa 11.3., Sa 18.3., Sa 25.3.2017, jeweils 10 Uhr in der Galerie Weihergut Linzergasse

„Raum und Zeit durchziehen als beständiges Thema das Werk von Paul Raas.“

Hiltrud Oman, Kunsthistorikerin und Kuratorin

„Bergscheiben“
Mixed Media, Ø 66cm, 2016



„o.T. IX“

„Paul Raas, der die Druckgrafik in seinen aufregenden Arbeiten neu definiert und auch kombiniert. So etwas ausgetüfteltes und zugleich ästhetisch Überzeugendes hat man auf diesem Gebiet schon lange nicht mehr gesehen. Paul Raas ist der zeitgemäße Existenzdeuter.“

Anton Gugg, Leiter Stadtgalerien Salzburg em.



„Goldscheibe I“



„Rote Scheibe II“



„Untersberg blau“



„Kosmische Scheibe 7“



„o.T. VIII“

„Ihm geht es in seinen transmedial angelegten künstlerischen Projekten immer um das Sehen an sich, um den Prozess des Erkennens und Lesens von Bildern.“

Margit Zuckriegel, RUPERTINUM SALZBURG em.

Biografie Paul Raas

Paul Raas wurde 1973 in Salzburg geboren. Von 1993 bis 1995 erlernte er die künstlerischen Drucktechniken Kupferdruck, Hochdruck und Siebdruck in der grafischen Werkstatt der Berchtoldvilla Salzburg und übernahm danach die Leitung des Siebdrucks.

Seit 1994 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, beispielsweise: Ausstellung mit Tanzperformance „Phototropismus“ im Tanzzentrum SEAD 1996 / Ausstellung in der „Garagengalerie“ Salzburg (Stadtgalerien) 2006 / Rathausgalerie Stadt Salzburg 2012 / LAAA Los Angeles Art Association - Gallery 825 2013 / ArtPort Galerie Salzburg 2013 / „Ankunft All Ways“ Museumspavillon Salzburg 2014 / Lange Nacht der Museen Projektraum Wasserthal Graz 2014 / „Trakls Herzschlag“ Stahlobjekt im Traklhaus Salzburg / „Glaube Liebe Hoffnung“ Galerie Artmondial, Wien 2014 / „Nichts“ Ontologische Zyklen Festung Hohensalzburg 2015 / Galerie der Privatklinik Wehrle-Diakonissen Salzburg 2016 / ExTempore für Bildkunst Bischofswiesen (2. Hauptpreis) 2016 / Romanischer Keller Salzburg 2016 / Galerietage Galerie Voigt Temporary Nürnberg 2016 / Galerie

Magnus P. Gerdson Hamburg 2016 / Galerie Weihergut 2017.

Paul Raas ist regelmäßig auf Internationalen Kunstmessen vertreten, beispielsweise: Art-Innsbruck 2004 / Berliner Liste 2011 / Contemporary Art Ruhr 2012 / Art Bodensee 2015 / Affordable Art Fair Hamburg 2016 / Art Vienna Leopold Museum Wien 2017.

Neben dem grafischen und malerischen Werk, ist Paul Raas Initiator und Begleiter transmedialer Kunstprojekte wie zum Beispiel „His-Stories-One“ in der Aktion Film Salzburg 1993 / Viral-Art Kunst „Mindesthaltbarkeitsdatumkalender“ (Dumont Kalenderverlag) 2009 / Artsession QR-Code Haiku 2011 / Lagermax „QR-Code-Couch“ 2012 / „Kunsträume Salzburg“ 3D-Fotoausstellung / Plasma und Planeten: Workshopleitung für Studierende an der Internationalen Akademie Traunkirchen 2014 / „Natur im Raum“ Robotische Kunst 2015 / Drone-Art Kunstaktionen mit Drohnen ehemalige Gärhale Trumer Privatbrauerei 2016.

Neben Werk-Katalogen und Projekt-Publikationen ist 2014 der viel beachtete Gedicht-

band „Hokusais Pinsel“ von Christoph Janacs mit Grafiken von Paul Raas erschienen. Im selben Jahr wurde auch der 3D-Fotoband „Kunsträume Salzburg“ mit Fotos von Salzburger Künstlerinnen und Künstlern, Ateliers und Kunsträumen verlegt.

Arbeiten in Besitz von: Landesregierung Salzburg, Stadt Salzburg Kulturamt, Museum der Moderne Rupertinum, Grafiksammlung der Diakonie Salzburg, Sparkasse Berchtesgadener Land, privaten und öffentlichen Sammlungen.

